

Herr Grimand de la Rainière behauptet, es gäbe nur wenige Häuser, die gute Küche zu führen wüßten. Sollte diese Behauptung nicht dieselben Ursachen zum Grunde haben? nämlich Mangel an Aufmerksamkeit für unser Wohlseyn; Geringschätzung derjenigen Wissenschaft, die sich mit der Ernährung unseres Körpers beschäftigt, und daher eine auffallende Nichtachtung unserer irdischen Hülle.

Daß ein jeder unserer Sinne einer Cultur und Beredlung fähig sey, daß diese unsere Sinne im genauesten Verhältnisse mit unserm Denkvermögen stehen, kann nicht wohl in Abrede kommen. So wie nun das Auge im Vereine mit dem Verstande die Vorzüglichkeit eines Gemählde's entdeckt, und sich dessen erfreut; eben so, und noch vollkommener kann ein geübter Gaumen die Vorzüglichkeit eines Gerichtes goutiren, und im Vereine mit dem Seh- und Geruch-Organen, mittelst des Denkvermögens, ein verständiges Urtheil fällen, und dadurch zur Erkenntniß des Wahren leiten.

Die Kenntniß ist sonach der Talisman, der zu so Vielem behülflich ist, mittelst welcher man richtig urtheilen, das Beste wählen, und immer zweckmäßig anordnen kann.

Und wer da weiß, wie es sich mit der Beschaffung der vorzüglichsten Victualien verhält; welche Behuthsamkeit und richtige Wahl zur Beschaffung der vorzüglichsten Weine gehört: wie Vortheil bringend eine verständige Wahl, und das Ansehen talentvoller Individuen ist, der wird willig bestimmen, daß mit der obenerwähnten Sachkenntniß, verhältnißmäßig nur